Einen herzlichen Gruß aus der Hamburgischen Bürgerschaft

Ich heiße Sie erneut herzlich zu meinem regelmäßigen Bericht aus der Hamburgischen Bürgerschaft Willkommen. Diesmal möchte ich in meinem Bericht Themen aus dem Politikfeld Stadtentwicklung und Schule herausgreifen und genauer beleuchten:

Ich werde hierbei über die Themen Einweihung des Quartierseinganges und Richtfest für Wohngebäude im Vogelkamp Neugraben, Hamburgs finanzielle Unterstützung für den Sport und den Ferienpass berichten.

Der Vogelkamp ist hochwertig, einladend, identitätsstiftend und nur 30 Minuten von der Hamburger City entfernt: Unmittelbar an der S-Bahn Neugraben erhält dieses Wohnquartier der IBA Hamburg einen attraktiven Eingang mit einem barrierefreien Zugangsgebäude und einem einladenden Quartiersplatz. Dieser wird von einem repräsentativen und hochwertigen

Gebäudeensemble mit zwei sich gegenüberstehenden, achtgeschossigen Wohngebäuden eingerahmt, für die am 16. Juni 2022 das Richtfest gefeiert wurde.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist der Quartierseingang im Vogelkamp Neugraben fertiggestellt und heute im Beisein von Hamburgs Erstem Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, eingeweiht worden. Auf dem grünen und hochwertig gepflasterten Quartiersplatz mit einer Fläche von fast 5.000 Quadratmetern wurde der alte Baumbestand erfolgreich integriert. Die Neugestaltung des Platzes macht den Quartierseingang großzügiger und schafft Räume der Begegnung. Sitzgelegenheiten um die beiden mit Stauden und Gräsern bepflanzten Bauminseln laden zum Verweilen ein. Das neue Zugangsgebäude mit modernem Treppenturm und zwei gläsernen Fahrstühlen bildet das barrierefreie Entrée zum S-Bahnhof Neugraben. Die Herstellung des öffentlichen Platzes wurde mit RISE-Mitteln gefördert. Außerdem konnten besondere Klimaprojekte, wie ein bienenfreundliches Gründach, klimaangepasste Bäume mit Wurzelverbundsystem sowie die Bepflanzung der Lärmschutzwand durch die Fördermittel des Projekts Clever Cities realisiert werden. HPP Architekten GmbH mit arbos Freiraumplanung GmbH setzten das gesamte Projekt im Auftrag der IBA Hamburg um.

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister: „Im neu entwickelten Stadtteil Neugraben-Fischbek im Hamburger Süden können alle Generationen gut leben. Die Anbindung an das Zentrum erfolgt über die S-Bahn, die in den kommenden Jahren moderner und zuverlässiger wird. Das Quartier Vogelkamp verbindet Stadt und Natur in besonderer Weise. Die Bebauung ist modern und klimafreundlich. Der Zugang zum Quartier erfolgt über einen attraktiven öffentlichen Platz, der die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner zur Begegnung und zum Verweilen einlädt."

Sophie Fredenhagen, Bezirksamtsleiterin Hamburg Harburg: „Das Quartier Vogelkamp bietet Bewohner:innen eine sehr gute Verkehrsanbindung und damit den direkten Weg in die Stadt sowie die Erholung von der Stadt durch das nahegelegene Natur- und EU-Vogelschutzgebiet Moorgürtel. Ein attraktiver Wohnstandort, der nun einen ebenso attraktiven Quartierseingang erhalten hat. Das Bezirksamt Harburg leistet damit einen Beitrag zur Schaffung von neuem Wohnraum in Hamburg und die Entwicklung Hamburgs südlich der Elbe."

Zwei sich gegenüberstehende, achtgeschossige Wohngebäude mit 84 Wohneinheiten, die freifinanzierten und geförderten Wohnungsbau in hochwertiger Architektur vereinen, bilden künftig das Tor zum Quartier. Zusätzlich werden die Erdgeschossflächen für Gewerbezwecke Platz bieten. Beispielsweise sind kleine Läden des täglichen Bedarfs und der Nahversorgung oder auch Praxisräume vorgesehen. Gleich nebenan entstehen mit direktem Anschluss sieben Reihenhäuser mit der Möglichkeit einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss.

Im Zuge der baulichen Maßnahmen musste das P+R-Gebäude um zwei Achsen zurückgebaut werden. Hier entstanden 320 moderne Fahrrad-Abstellplätze (davon 80 gesicherte Mietstellplätze). Daneben stehen den Kundinnen und Kunden auch Schließfächer zur Verfügung, in denen Helme und Regenbekleidung gelagert werden können. Die Baumaßnahmen für die Wohnbebauung rund um den neuen Quartierseingang werden noch bis voraussichtlich 2023 andauern.

Der Vogelkamp Neugraben hat mit seiner Stadtrandlage in der direkten Nachbarschaft zu dem ökologisch bedeutenden Natur- und EU-Vogelschutzgebiet Moorgürtel eine einmalige Lage. Gleichzeitig bestehen eine hervorragende Verkehrsanbindung und eine direkte Nähe zum Neugrabener Zentrum. Mit dem Bürgerzentrum BGZ Süderelbe und einem großen Park mit Sport- und Spieleband befindet sich ein vielseitiges Bildungs- und Freizeitangebot direkt vor Ort. Rund 1.500 Wohneinheiten entstehen in einem familienfreundlichen Mix aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie einigen Mehrfamilienhäusern.

Unterstützung für Hamburgs Sportvereine

Sport ist nicht nur wichtig für die persönliche Gesundheit, sondern fördert auch für Spaß, Gemeinsinn, Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Sportvereinen kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Wie wichtig dies ist, zeigte sich im Verlauf der Corona-Pandemie, als viele Sportlerinnen und Sportler sich nicht treffen konnten, um ihren Sport auszuüben. Darüber hinaus kündigten häufig auch ihre Mitgliedschaft im Sportverein, um Geld zu sparen.

Diese Entwicklung gefährdete den Hamburger Sport. Um den Hamburger Sport und die dazugehörigen Vereine Verbände zu unterstützen, wurden auf Initiative der rot-grünen Koalition in Hamburg mehrere erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt, die auch im Bezirk Harburg ihre Wirkung zeigten. Dieses Ergebnis kann aus der Antwort des Senats auf eine Kleine Anfrage von Sören Schumacher, Claudia Loss und mir, den SPD-Bürgerschafts-abgeordneten aus Harburg und Süderelbe abgeleitet werden. Seit August 2021 wurden in ganz Hamburg Active-City-Starter-Gutscheine im Wert von 80 Euro ausgegeben. 1058 Harburgerinnen und Harburger nutzten dieses Angebot, um in einen Verein einzutreten. 22 Sportvereine in Harburg bzw. Süderelbe profitieren nun von den neuen Mitgliedern und ihrem Engagement.

Die Sportvereine konnten Gelder aus den Nothilfefonds Sport I und II beantragen, um ihr Sportangebot trotz wirtschaftlicher Einschränkungen aufrechtzuerhalten. 8 Vereine aus Harburg und Süderelbe erhielten Gelder aus dem Nothilfefonds Sport I, sogar 16 aus dem Nothilfefonds Sport II. Außerdem erhielten 14 Vereine Zuschüsse, um Hygiene- und Schutzmaßnahmen umzusetzen. Vereine, die besonders von Mitgliederverlusten betroffen waren, konnten aufgrund einer Härtefallregelung Zuschüsse erhalten. Davon profitierten 5 Vereine. Darüber hinaus konnten die Vereine bei der IFB einen Förderkredit Sport erhalten.

Sören Schumacher, der auch Mitglied des Sportausschusses in der Hamburgischen Bürgerschaft ist, zeigt sich erfreut über die erfolgreiche Unterstützung: „Wie wichtig Sport ist, mussten viele Vereinssportlerinnen und -Sportler während der Kontaktbeschränkungen erfahren. Dass die Vereine und die Mitglieder die Angebote der Stadt derart stark nachfragen, ist ein gutes Zeichen. Der Sport in Hamburg erholt sich vom Corona-Schock und die Stadt Hamburg konnte dazu einen erheblichen Beitrag leisten“.

Für alle, die in Hamburg Ferien machen, gibt es täglich neue Angebote online auf ferienpass-hamburg.de. Ab dem Schuljahr 2022/2023 gilt der Ferienpass in allen Schulferien. Es gibt ein deutlich ausgeweitetes Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien, die in den Ferien in Hamburg bleiben.

Jan und Jette, die beiden Ferienpass-Maskottchen, freuen sich auf viel Ferienspaß, denn seit diesen Sommerferien gilt der Hamburger Ferienpass in allen Schulferien, also das ganze Jahr über. „Ich danke allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, die es durch Ausweitung ihrer Angebote ermöglichen, dass Schülerinnen und Schüler jetzt in allen Hamburger Schulferien die Möglichkeit haben, eine spannende, aufregende Zeit in der großen Stadt zu erleben“, sagt Bildungssenator Ties Rabe anlässlich der Vorstellung des Ferienpasses in den Räumlichkeiten der Hamburg Musical Company, einem der Ferienpass-Partner. „Hamburgs Schülerinnen und Schüler unternehmen so in allen Ferienzeiten kreative, spannende, aktive und insbesondere heitere Ausflüge und Freizeiten. Den Anbieterinnen und Anbietern von Ferienpass-Kursen wünsche ich viel Freude mit den kleinen, großen und hoffentlich sehr begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Aktivitäten und Kursen. Bereits fast 600 Ferien-Angebote stehen jetzt online – ein neuer Rekord. Und jeden Tag kommen neue hinzu. In den Vor-Corona-Jahren gab es immer rund 300 Angebote.“

Nach zwei Jahren mit vielen Online- und Digitalangeboten freuen sich die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr über Abenteuer-, Outdoor- und Sportangebote wie Fußball, Bogenschießen, Skaten oder Segeln. Für Kinder, die verreisen möchten, gibt es erstmals auch noch kurzfristig freie Plätze bei Ferien-Freizeiten, beispielsweise in Puan Klent auf Sylt oder im Harz.

Kinder und Jugendliche, die in Hamburg zur Schule gehen, erhielten bereits Anfang Mai über ihre Schule einen Flyer der auf die Ferienpass-Angebote im Internet hinwies und natürlich mit dem gewohnten Ferienpass-Kärtchen zum Ausfüllen. Außerdem machen in den Schulen bunte Poster auf den Ferienpass aufmerksam. Sie hängen demnächst auch in der ganzen Stadt. Die Flyer liegen außerdem zur kostenlosen Mitnahme in Jugendämtern, Kundenzentren, öffentlichen Bücherhallen und in den Hamburger Budni-Filialen aus. Das Ferienpass-Kärtchen kann auch auf ferienpass-hamburg.de heruntergeladen werden. Die Ferienpass-Kooperationspartner sind gebeten, auch den selbstausgedruckten Ferienpass zu akzeptieren.

Im dritten Jahr erscheint der Hamburger Ferienpass ausschließlich digital: Alle Angebote sind zukünftig online unter ferienpass-hamburg.de zu finden. „Die Online-Ausgabe hat sich durchgesetzt und bietet gegenüber der Druckausgabe viele Vorteile“, so Dr. Heiko Müller, Leiter des Jugendinformationszentrums (JIZ), das den Ferienpass herausgibt „Sie ist aktueller, umfangreicher, und Familien können gezielt nach Angeboten suchen. Außerdem können alle Veranstalter, die es möchten, Ferienpass-Partner werden, da endlich für alle Angebote ausreichend Platz ist.“ Dr. Müller führt weiter aus: „In den beiden Vorjahren konnte durch die Digitalisierung das Angebot in den Sommerferien bereits verdreifacht werden, und das trotz der Einschränkungen durch Corona! Auch in diesem Jahr gibt es bereits mehr Angebote als früher. Durch die Digitalisierung ist es endlich auch möglich, Angebote für alle Ferienzeiträume zu veröffentlichen anstatt wie bisher ausschließlich für Sommer- und Herbstferien.“ Die Seite ferienpass-hamburg.de wird mehrmals werktäglich aktualisiert, so dass es sich lohnt, sie öfter anzuklicken, um immer wieder Neues zu finden. Eine gedruckte Ausgabe wird deswegen nicht mehr erscheinen.

Bildungssenator Ties Rabe freut sich, dass der Ferienpass erstmals Angebote für die Schülerinnen und Schüler aus Basisklassen und Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) enthält: „Das Ferienpass-Team hat beispielsweise mit dem Entdecker-Ferienpass eine Umgebungsrallye entwickelt, welche Lehrkräfte nutzen können, um mit ihren Klassen die Ferien vor- und nachzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, ihre neue Heimat zu entdecken. Es ist schön, wenn ihnen dabei die Kinder und Jugendlichen, die schon länger in Hamburg leben, zur Seite stehen.“

Zusätzlich zur Entdecker-Ferienpass-Rallye gibt es weiterhin die beliebte Stadtsafari, die das JIZ in Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus bereits im letzten Jahr gestaltete. „Zudem haben wir das Ferienpass-Angebot um viele redaktionelle Beiträge zu Sehenswürdigkeiten, Spiel- und Bolzplätzen und mehr ergänzt, damit im Ferienpass alles enthalten ist, was die Ferien schöner macht“, so Dr. Heiko Müller. Gedruckte Exemplare der Entdecker-Ferienpass-Rallye als auch der Stadtsafari können Schulen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im JIZ anfordern oder auf ferienpass-hamburg.de herunterladen.

Neues im Hamburger Ferienpass in Kürze

- Der Ferienpass gilt für alle Hamburger Schulferien.
- Schulen können Flyer und Poster ganz einfach vor den jeweiligen Ferien über die Vordruckstelle abfordern und sofort an die Schülerinnen und Schüler verteilen.
- Die Ferienpass-Flyer gibt es auf der Seite jiz.de auch auf Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch als Download. Die Ferienpass-Angebote sind allerdings in der Regel auf Deutsch.
- Mit dem Filter „Für wenig Deutschkenntnisse geeignet“ lassen sich Angebote filtern, an denen auch Kinder und Jugendliche Spaß haben, die erst wenig Deutsch sprechen.
- Mit dem Filter „Für Regentage“ lassen sich Angebote ohne Anmeldung oder mit kurzfristiger Anmeldung finden, die spontan besucht werden können, wenn mal wieder das berühmt-berüchtigte Hamburger Schmuddelwetter ist.
- Der Filter „Neu in Hamburg?“ ist für alle gedacht, die ihre neue Heimat entdecken wollen. Die Rubrik enthält überwiegend kostenlose oder kostengünstige Angebote. Wird der Begriff „Ukraine“ in die Volltextsuche eingegeben, werden Angebote angezeigt, die sich ausschließlich an ukrainische Geflüchtete richten.
- Mit dem Datumsfilter kann nach gezielt nach Angeboten für bestimmte Zeiträume gesucht werden.
- Mit der Volltextsuche kann mit Stichworten gesucht werden.
- Mit dem Suchbegriff „für Familien“ werden Angebote ausgespielt, die der ganzen Familie Spaß machen.
- Der Entdecker-Ferienpass ist eine Umgebungsrallye, die Lehrkräfte nutzen können, um mit ihren Klassen die Ferien vor- und nachzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, ihre neue Heimat zu entdecken.
- Für TikToker gibt es mit „TikTok an einer Gedenkstätte?“ ein spannendes Seminar in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme als Kooperation zwischen dem JIZ und der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte.
- Neu ist in diesem Jahre eine Klima-Rallye durch die Hamburger Innenstadt als Angebot für die ganze Familie. Wie die bereits bekannte Stadtsafari ist das Angebot eine Kooperation zwischen JIZ und dem Jungen Literaturhaus.

viele Grüße

Ihr

Matthias Czech